



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CXLI. Markgraf vereignet dem Domstifte die ihm vom Nicolaus Bißmark  
geschenkten Besitzungen zu Biesenwede, am 16. August 1344.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

hardus wolf cum ceteris pluribus fide dignis. Actum et datum Stendal, Anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XL. quarto, feria tertia post dominicam Oculj.

**CXLI.** Markgraf Ludwig vereignet dem Domstift die ihm von Nicolaus Bispmark geschenkten Besitzungen zu Biesewede, am 16. August 1344.

Nos Ludowicus, dei gratia Brandenburgensis et Lusacie marchio, — pro salute et perhenni memoria bone recordationis predecessorum, nostri, heredum et successorum nostrorum marchionum Brandinburgensium et etiam ob instantem requisitionem discreti viri, Nicolai Byfmark, ciuitatis nostre Stendal civis, nobis dilecti, ex mera mentis nostre liberalitate presentibus appropriauimus et appropriare decreuimus altari et ecclesie sancti Nicolai ciuitatis nostre predictae octo mansos et dimidium cum iugeribus in villa Biswede et in limitibus et distincionibus eiusdem sitis, cum proprietate decime minute, cum seruitio curruum, cum omni iure et iuris integritate in supremo et infimo nec non cum singulis et uniuersis iuribus pertinentiis et obuentionibus, prenotatis mansis, iugeribus, iuribus et iudiciis ex iure vel ex debito rite pertinentibus, perpetuis temporibus sine inquietatione et impedimento quolibet pertinendos, Renunciantes omni iuri etc. Testes vero huius sunt fideles nostri Fridericus mantner curie noster magister, Beringerus Haele marschalcus noster et Sweickerus de Gundolfinghen cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Inspruck, anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XL<sup>o</sup> quarto, in crastino assumptionis gloriose virginis marie.

Num. In dem Copialbuche des Markgrafen Ludwig von der Vogtei Arneburg ist diese Urkunde Actum in spruck, datum vero vrankinurd anno M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> XL quarto in crastino ass. virginis marie datirt.

**CXLII.** Weisthum des markgräflichen Hofgerichtes, über die Frage, wie ein Zehntpflichtiger sich bei der Entrichtung des Feldzehnten zu verhalten habe, vom 29. Juli 1346.

Ich ghereke wulf, houerichtere des edelen vorsten marchgreue lodewighes tu Brandenburg, bekenne in dessem gegenwordeghen brieue, Dat vor me is ghekomen Di erbar man her cunrad von offerne, canonek tu stendal, vnd begherd enes rechtes von sienes cappittels weghe von mines heren Rade des marchgreuen In desser weis, af eyn man wire plichtech kornteyden tu gheue, wu sich di bewaren scholde, dat hi es ane schaden bleue. Des wart em ghevunden vnd ghegheuen vor eyn recht vt mines heren Rade met vulbort ander mines heren man, di dar gegenwerdich weren alsus: wan eyn man sin korn invüren wel, dat sebat hi kundeghen deme Teydere, af hi in dorpe eder vp dem velde is: en wardet hie denne sienes teyden nicht, de man vorteyde em seluen, als hi sinen eyt daran beware, af me den von em hebben wil, vnde bewise en twen sienen gheburen, vnde late en dar vte stan, so blift hi es ane schaden, af hi feder gheerghert wurt eder vorlorn, Hir is ouer ghewesen di edele man greue ghunter von swarczburch, her jañ von Buch, her albrecht von wulfsteyn, Marquart luterbach vnde ander mines heren manne vele. Ghegheuen vnde beseghelt dretteyn hundert jar in ses vnd vir teghesten jare, des sonauendes na funte jakobes daghe.

Nach dem mit dem Hofgerichtesiegel versehenen Original.